

Gesundheitsrisiko Erwerbslosigkeit

Über den Zusammenhang von Erwerbslosigkeit und Gesundheit

Fakten – Herausforderungen – Handlungsempfehlungen

Erwerbslose Menschen weisen einen schlechteren Gesundheitszustand als Erwerbstätige auf – das haben viele Studien nachgewiesen. Gesundheitliche Einschränkungen können nicht nur Ursache sondern auch Folge von Erwerbslosigkeit sein.

Wie lässt sich dieser Teufelskreis durchbrechen?

Wer kann was dazu beitragen?

Zusammenwirken aller Akteure

In dieser Veranstaltung werden die Zusammenhänge zwischen Erwerbslosigkeit und Gesundheit dargestellt und erprobte Interventionsansätze, die Gesundheitsförderung mit Arbeitsmarktförderung verknüpfen, vorgestellt.

Um die Gesundheit von Erwerbslosen und ihren Angehörigen zu fördern, braucht es ein abgestimmtes Zusammenwirken der Akteure aus den unterschiedlichen Bereichen: dazu zählen Agentur für Arbeit, Job Center, hausärztliche Versorgung und weitere Akteure des Gesundheitswesens, Beschäftigungsträger, aber auch andere Partner im Quartier wie z. B. Kitas, Stadtteilarbeit, Wohnungsunternehmen.

Lokale Zusammenhänge nutzen

Exemplarisch starten wir mit dieser Tagung im Bezirk Hamburg-Mitte und laden Akteure ein, die mit Erwerbslosen und ihren Familien arbeiten. Die Veranstaltung bietet aktuelle Informationen, Anregungen über Gute Praxis, Raum zum Austausch und die Möglichkeit, aktiv Kooperationen zu fördern. Veranstalter sind: Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) mit dem Projekt Regionaler Knoten, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG), team.arbeit.hamburg, Agentur für Arbeit Hamburg, Bezirk Hamburg-Mitte und Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg.

Tagungsablauf

8.30 Anmeldung, Begrüßungskaffee

9.00 Begrüßung und Veranstaltungseröffnung

9.30 **Gesundheit von Arbeitslosen fördern!**
Wechselbeziehungen von Arbeitslosigkeit und Gesundheit sowie aktuelle Herausforderungen
Alfons Holleder, LIGA.NRW

10.30 Pause

11.00 **Wie können Gesundheitsförderung und Arbeitsmarktförderung miteinander verknüpft werden?**

Erfolgreiche Interventionsansätze stellen sich vor:

Der JobFit Ansatz in der Arbeitsförderung
Jens Burneleit, BKK Landesverband Mitte

Aktive Bewältigung von Arbeitslosigkeit – Aktiva
Susann Mühlpfordt, TU Dresden, Arbeits- und Organisationspsychologie

Amiga – Arbeitsförderung mit gesundheitsbezogener Ausrichtung
Antje Kellner, Mittelmärkische Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit, MAIA

13.00 Mittagsimbiss

13.45 **Erwerbslosigkeit und Gesundheit:**

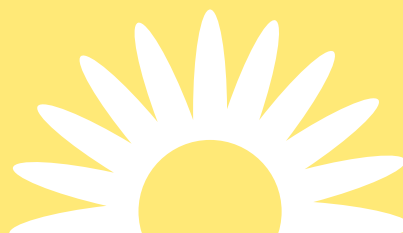
Gute Zusammenarbeit in Hamburg-Mitte fördern – lokale Zusammenhänge nutzen

In Anlehnung an das Verfahren „Planning for real“ werden Gruppen nach den jeweiligen Standorten der team-arbeit.hamburg im Bezirk Hamburg-Mitte gebildet. Hiermit entsteht ein Raum für Akteure, die in ihrem Berufsalltag in unterschiedlichen Zusammenhängen auf dieselben Erwerbslosen und ihre Angehörigen treffen: Mitarbeiter/innen aus der Kita, die hausärztliche Praxis, Vertreter/in der Krankenkassen, der/die Fallmanager/in, die Schuldnerberatung, das Stadtteilbüro und viele mehr. Aus unterschiedlichen Perspektiven wird das Problem Erwerbslosigkeit beleuchtet, gemeinsam werden Bedarfe formuliert, Ressourcen benannt, erste Ideen entwickelt und Kooperationen angestoßen.

16.15 **Zusammentragen der Ergebnisse Resumee und Ausblick der Veranstalter**

17.00 **Ende der Veranstaltung**

Durch die Veranstaltung führt **Anita Hüseman**, KALEIDOSKOP-Theater & Kommunikation, Hamburg



Anmeldung

Gesundheitsrisiko Erwerbslosigkeit
10. September 2010

Veranstaltungsort

Freitag, 10. September 2010
9.00 – 17.00 Uhr
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg

Bitte senden oder faxen Sie Ihre Anmeldung an:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e. V. (HAG)
Repsoldstraße 4
20097 Hamburg
Tel. 040 – 632 22 20
Fax 040 – 632 58 48
E-Mail buero@hag-gesundheit.de
www.hag-gesundheit.de



Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ/Ort

Tel/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **27. August 2010**.

Sie können sich auch online anmelden:
www.hag-gesundheit.de

Die Veranstaltung ist von der Fortbildungsakademie der Hamburger Ärztekammer mit acht Punkten bewertet.

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)

Aula

Berliner Tor 21
20099 Hamburg

Anreise

Vom Hauptbahnhof U1 (Richtung Ohlstedt) Haltestelle Lohmühlenstraße, dann ca. 3 Minuten Fußweg oder U3 (Richtung Mümmelmannsberg), U2 (Richtung Wandsbek Gartenstadt) oder S2, S21 (Richtung Aumühle), S1, S11 (Richtung Poppenbüttel) bis Haltestelle Berliner Tor, dann ca. 5 Minuten Fußweg.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Regionalen Knotens Hamburg „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ statt. Die Regionalen Knoten sind Teil des Kooperationsverbundes „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ – ein Verbundprojekt von Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Bundes- und Landesvereinigungen für Gesundheit, Krankenkassen und Ärzteverbänden, Wohlfahrtsverbänden und weiteren Partnerorganisationen.

Weitere Informationen unter:
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de oder
www.knoten-hamburg.de.

Der Regionale Knoten Hamburg wird in 2010 aus Mitteln der BSG und der Hamburger Krankenkassen und Krankenkassenverbänden (GKV) finanziert.

Gesundheitsrisiko Erwerbslosigkeit

Über den Zusammenhang von Erwerbslosigkeit und Gesundheit – Fakten, Herausforderungen und Hand- lungsempfehlungen am Beispiel des Bezirks Hamburg-Mitte

Fachtagung

